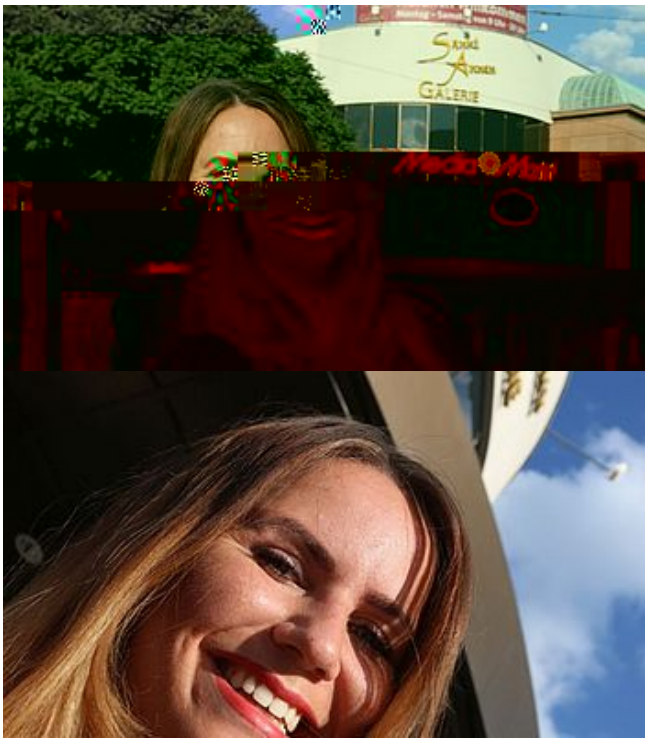
Zentrum für Durchlässigkeit und Duales Studium

>_ ` CT` X XT_ ZM` O KTF W

Studentin im Job

Studentin in der Sankt-Annen-Galerie



Heike Schulze sprach mit Katja Mehlhase über das Studium, ihre Motivation und den Alltag.

L Z 6 WL X lN P >F YTN3V `] a Z]^e P P SWY. Ich bin 25 Jahre alt, ledig, und gebürtige Brandenburgerin, das möchte ich auch bleiben. Ich bin einfach zu heimatverbunden, um je von hier wegzugehen. Ich habe am Brecht-Gymnasium 2011 mein Abitur gemacht und gleich danach meine Ausbildung als Veranstaltungskauffrau im Centermanagement der St. Annen Galerie gestartet. Diese konnte ich verfrüht abschließen und habe dann erstmal zwei Jahre im Beruf gearbeitet. Da der Job deutlich mehr als das Veranstaltungsmanagement abverlangt, musste es also weitergehen. Für mich war klar, dass nur ein berufsbegleitendes Studium in Frage kommt.

B L L>F X Z_ F] RP] P T M]Y^ R P T P W ^ >Y_ ` O X ` R T P Y Y brauche das Gefühl von Sicherheit für den Fall, dass es mit dem Studium doch nicht klappen sollte. Ich habe also immer noch mein Standbein und brauche natürlich nicht auf die Vorteile eines geregelten Einkommens zu verzichten.

F ^T O>FY L O P ^ >_ ` O Z]XY L L X P Q^ XRP bZ]P Q F Y F Q >F 4 P ZN^N `P RP Wk _ BW X 3 F S S Ich habe den Tag der offenen Tür der THB zur Informationsbeschaffung genutzt und mich wenig später beworben. Die THB hat ihren guten Ruf und ich habe weiterhin alles was ich wollte um mich herum meinen Job, meine Familie und meine Freunde.

B L T_- L^ 4 P] >TN_ O L P ^P X M] ` S R P T S W >Y_ ` O X TM Q^ L N , PR LY P ^[PV P O ` M emN ^TN_ RP ^T O Y Für mich sind es die finanzielle Sicherheit dank eines festen Einkommens und die vielen Erfahrungen, die man parallel sammeln kann. Man lernt zeitgleich Theorie und Praxis kennen. Die Zeit vergeht so schnell. Wenn ich bedenke, dass ich schon ein Jahr dabei bin und andere für dieselbe Menge Wissen doppelt so viel Zeit aufwenden, bin ich immer wieder froh über meine Entscheidung, mein Studium berufsbegleitend zu machen. Meine Samstage sind manchmal sehr lang, das finde ich natürlich nicht so toll, wusste es aber vorher. Man braucht ein ordentliches Maß an Selbstdisziplin und ein gutes Zeitmanagement für sich selbst. Das sind aber Dinge, die man sehr schnell lernt.

F P P 4] Y _ R L WO P T Y Z X S P B Z P X T P T P] k P L Y] Y S ZN^N `P W L^ Ich glaube, so wie bei vielen anderen auch. Ich arbeite von 9 bis 18 Uhr, mache zwei Mal die Woche bis 20.30 Uhr Sport, habe gelegentlich Veranstaltungen, die auch mal länger dauern und bin alle 14 Tage freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis meistens 17 Uhr an der Hochschule. Mein Selbststudium kommt leider oft zu kurz, aber in der Klausurzeit hole ich alles wieder auf. Es muss unbedingt Zeit für die Freunde übrig bleiben, Freundschaften müssen gepflegt werden, und wenn ich sehe, was derzeit in der Welt passiert, glaube ich umso mehr, dass man die schönen Dinge des Lebens nicht vernachlässigen sollte. Ich habe jedenfalls keine Langeweile.

P _ 4 P W YNY O F _ X Z^[1k P T P ^ o YZ]X Y P >WYO T S X^ Nein, überhaupt nicht. Ich lerne oft mit meiner Freundin zusammen, die ich schon vor dem Studium überzeugt hatte, dasselbe wie ich zu studieren. Wir lernen oft zu zweit. Irgendwelche Studentenpartys an den Wochenenden brauche ich nicht, dafür wäre mir meine Zeit zu schade.